

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch
Band: 53 (1978)

Rubrik: Thurgauer Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thurgauer Chronik

vom 1. September 1976 bis 31. August 1977,
zusammengestellt von Rudolf Pfister

September 1976

1. In der langen Reihe vielfältiger kultureller Anlässe im Wolfsberg setzt das Konzert mit der berühmten Sängerin Gloria Davy und dem Streicherensemble Baroque-Strings aus Zürich einen weiteren Glanz- und Höhepunkt.

4. Amriswil ehrt Aldo Patocchi mit einer Ausstellung. Der Amriswiler Lehrer und Schriftsteller Dino Larese, der es verstanden hat, mit führenden Persönlichkeiten des in- und ausländischen Geisteslebens in Kontakt zu treten und sie für Vorträge zu gewinnen, hat sich in jüngster Zeit mit bemerkenswertem Erfolg dafür eingesetzt, den Kulturaustausch zwischen den einzelnen Landesgegenden zu fördern, insbesondere jenen mit der weltschen und der italienischen Schweiz. Der Künstler Patocchi gehört zu den führenden Köpfen eidgenössischer Holzschneidekunst. An der Feier wird eine Monographie überreicht.

5. In der e-Galerie in Frauenfeld wird eine Ausstellung der Thurgauer Künstlergruppe eröffnet. – Im Schloß Arbon zeigt der Goldacher Künstler Gottlieb Stalder zum erstenmal sein Werk. An der Vernissage stellt Redaktor Dr. Hermann Bauer aus Roggwil den Maler und Graphiker vor. – Anlässlich des Hundertjahr-Jubiläums der Schützengesellschaft Balterwil findet im Schulzentrum Lützelburg ein Galaabend unter Mitwirkung aller Dorfvereine statt.

6. Professor Dr. Michael Schneider aus Köln bietet in Amriswil einen Orgelabend, der als großartig bezeichnet wird. – Ein glanzvolles Fest erlebt Müllheim. Die Jubiläumsfeier

zum hundertjährigen Bestehen der Musikgesellschaft steht unter dem Motto «Müllheim grüßt Müllheim/-Baden»; denn der Verein hatte zum Fest die Musikgesellschaft aus dem nördlichen Nachbarland eingeladen.

8. Der Große Rat tagt in Weinfelden. Nachtragskredite werden gutgeheißen, Monsterdebatten folgen. Sie sind farbig und lebhaft.

11. Die Galerie Burkartshof ist 10 Jahre alt und jubiliert; die Galerie in Amriswil zeigt eine ungewöhnliche Ausstellung: Naive Malerei aus Bali. – Weinfelden hat Saisonpremiere: Die Bühne 64 bringt eine Kriminalkomödie von Agatha Christie. – Das Basler Rhenus-Quintett spielt in Arbon meisterhaft Kammermusik.

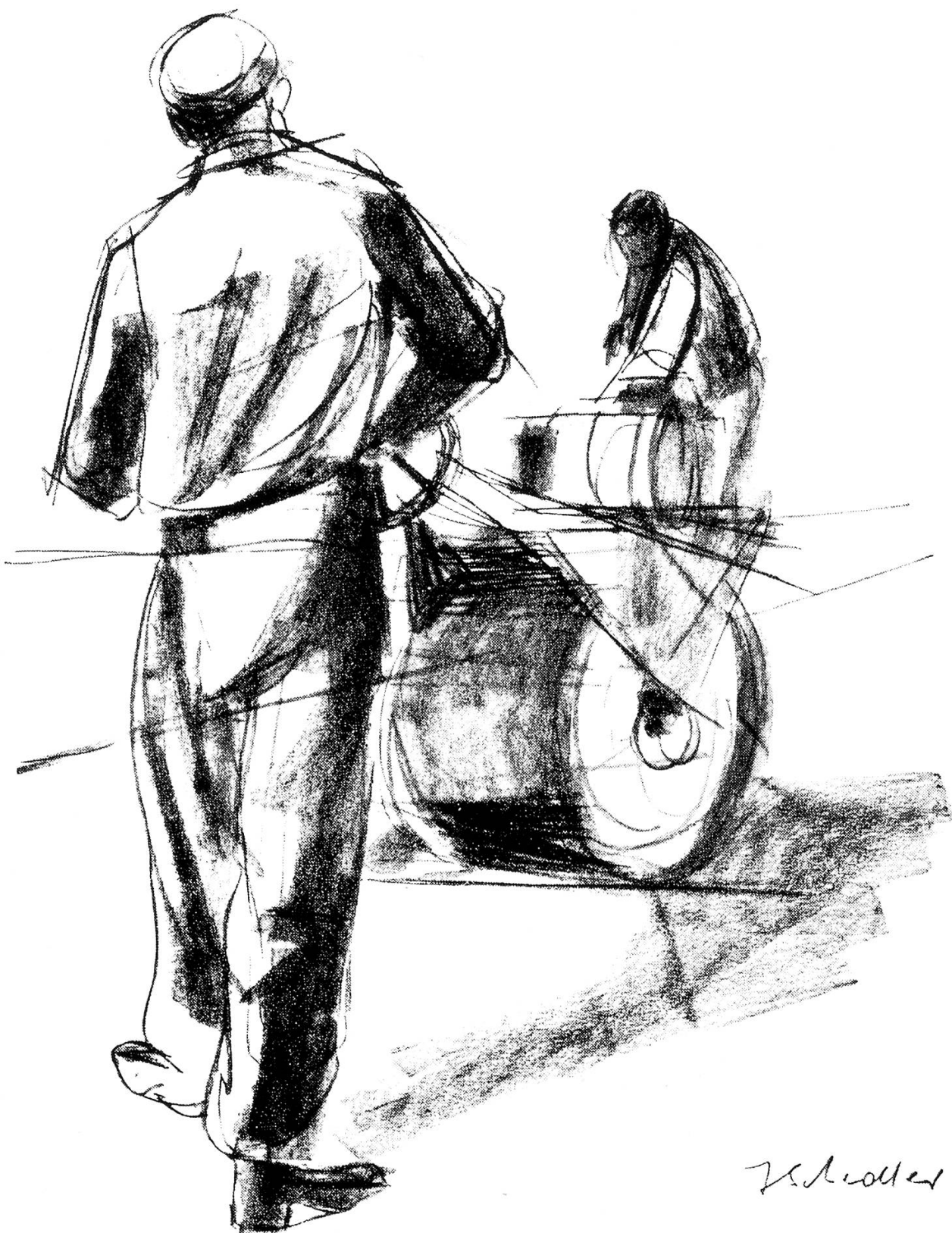
12. Denkmalpfleger Dr. J. Ganz orientiert in Bischofszell über die kunsthistorischen Werte des Bischofszeller Rathauses. – Der Männerchor Liederkranz am Ottenberg aus Weinfelden bietet mit einer eindringlichen Abendmusik in Märstetten eine Feierstunde.

19. Drei Bläserchöre, die Evangelische Allianz-Musik Basel, der Posaunenchor Eschlikon und der Musikverein Speicher, erfreuen in Weinfelden mit ausgezeichnete Blasmusik.

24. Die Wega in Weinfelden wird eröffnet. Es ist die 25. Auflage der Gewerbe- und Landwirtschaftsausstellung – die Wega im Silberkranz! Wieder bietet sie Sonderschauen aller Art.

25. Festliche Barockmusik bringen in Frauenfeld der Trompeter Claude Rippas und der Organist Jürg Neuenchwander zu Gehör.

26. In der Frauenfelder Villa Sonnenberg wird eine neue Ausstellung er-



V. Krollen

**FRANZ VAGO AG,
8554 Müllheim - Wigoltingen**

Straßen- und Tiefbauunternehmung

Filialen in Zürich, Zug, Sattel SZ,
Schwanden GL, Chur, Wil SG,
Stein am Rhein SH, Arosa, Kreuzlingen,
Amriswil, Uzwil SG, Birmenstorf AG.
Tochtergesellschaft in Konstanz



öffnet: Thurgauer Maler von Gimmi bis Wehrlin. – Das Schweizer Volk verwirft den Radio- und Fernsehartikel wie die VPOD-Initiative für eine staatliche Motorfahrzeughaftpflichtversicherung. Das Resultat des Thurgaus: Radio/TV-Artikel 17 037 Ja, 23 498 Nein; VPOD-Initiative 7081 Ja, 34 174 Nein. Die kantonalen Vorlagen über das neue Bürgerrechtsgesetz und das revidierte Stipendien-gesetz werden angenommen. – Die Akademie Amriswil ehrt an einer Feier Dr. Leopold Szondi, den Begründer der Schicksalsanalyse.

27. An der Wega-Sitzung des Großen Rates in Weinfelden wird das Steuer-gesetz dem Indexstand angepaßt; Das Fischereigesetz ist abstimmungsreif; begründet wird eine Motion betref-fend den Finanzausgleich für Schulge-meinden.

30. Phantasievolle Registrierkunst bietet der Amriswiler Organist André Manz in Romanshorn. – Der Flötist Oskar Peter aus Winterthur und der Cembalist Jean-Claude Zehnder aus Basel spielen erlesene Kammermusik in Steckborn. – Agnes Ritter aus Chur zeigt in der Galerie Steinemann in Ottoberg wundersame Wandtep-piche und der in Rächlisberg lebende Ernst Friedli schwungvolle Plastiken aus Messing und Bronze.

Oktober 1976

1. Die Frauenfelder Konzertgemeinde eröffnet die neue Saison mit einem Konzert des Bukarester Kammeror-chesters. Alle Mitglieder des Ensem-bles sind perfekt ausgebildete, tempe-ramentvolle und zugleich diszipli-

nierte Musiker. – Eine wesentliche Lücke ist geschlossen: Das Sonder-schulheim Chilberg ob Fischingen ist eingeweiht.

2. In Wängi spricht Pfarrer Eugen Brunner aus Frauenfeld über «Mut zur Gemeinde».

3. Die Gemeinde Berg weihet ihr Oberstufenschulhaus ein.

8. In Arbon ist der Künstler Martin A. Christ aus Basel zu Gast. Der sanktgallische Kantonsarchivar Dr. Lendi würdigt an der Vernissage das bedeutende Werk dieses Malers.

9. Vor 10 Jahren starb im Alter von 90 Jahren die Künstlerin Helen Dahm. Werke von ihr werden in der e-Galerie in Frauenfeld gezeigt. An der Eröffnung der Ausstellung um-reißt Dr. Onken aus Tägerwilen die Eindrücke, die er bei der Wiederbe-gegnung mit den Bildern empfand.

13. Der Große Rat beginnt in Wein-felden die Sitzung mit einer breit an-gelegten Eintretensdebatte zur Unter-richtsgesetzgebung und nimmt die Detailberatung des Gesetzes auf.

14. Von Quivelda nach Weinfelden führt der Lokalhistoriker Hermann Lei senior eine stattliche Zahl Hörer der Volkshochschule Weinfelden am ersten Abend seines vierteiligen Kur-ses. Der Streifzug durch die Dorfge-schichte stößt auf großes Interesse.

17. Die neue As-Glocke für die katho-lische Kirche St. Johannes Baptist in Hagenwil wird eingeweiht und em-porgezogen. – Die zweite Abonne-mentsvorstellung der Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau er-möglicht die Begegnung mit Maria Becker und Robert Freitag und ihrer Zürcher Schauspielgruppe. Gespielt wird Tschechows «Kirschgarten». –



Etwas vom Wertvollsten, das wir anzubieten haben, bekommen Sie jederzeit gratis. Die Sicherheit.

Sicherheit gehört zum Sparen wie ein gutes Seil zur Seilschaft. Nur sicher angelegte Sparguthaben geben Ihnen Gewissheit, im Bedarfsfall den letzten Franken Ihrer Ersparnisse abheben zu können.

Ihr Geld soll aber nicht nur sicher

angelegt sein, sondern auch ertragreich für Sie arbeiten. Der Zuwachs in Form von Zins und Zinseszinsen ist – zusammen mit der garantierten Verfügbarkeit – seit Generationen ein Grund, Sparguthaben immer wieder unserer Bank anzuvertrauen.



Thurgauische Kantonalbank

Der Frauen- und Töchterchor Stachen feiert sein fünfundsiebzigjähriges Bestehen.

19. Annette Clodt aus Mosnang stellt in der Steckborner Galerie 73 ihre Werke aus. Sie ist eine Malerin der Lebensfreude, liebt unverfälschte Farben, das Helle und das Licht. – Die Frauenfelder Theatersaison beginnt mit erheiternder Hintergründigkeit, mit Nestroy's «Höllenangst». Das Publikum hat seinen Spaß und dankt dem Schauspielhaus Zürich für die Aufführung.

20. Kreuzlingen ist um eine Attraktion reicher, die Stadt hat eine jedermann zugängliche Sternwarte.

22. Das Theater für den Kanton Zürich spielt in Romanshorn die Komödie «Der Geizige» von Molière. Die Aufführung wird stark applaudiert. – In Frauenfeld ist wieder die Thurgauer Künstlergruppe beim Kunstverein zu Gast.

28. Im Veranstaltungsprogramm für Erwachsenenbildung im Mittelthurgau referiert, eingeladen von der katholischen Kirchgemeinde Weinfelden, Dr. Felix Stoffel, St. Gallen, über «Verantwortung der Presse».

30. In Amriswil, in der Galerie 19, gibt zum dritten Male eine Ausstellung Einblick in das phantasievolle und unermüdliche Schaffen des Winterthurers Heinz Keller. Seine Holzschnitte haben sich viele Freunde erworben.

31. An der Gottlieb's Tagung der FDP Thurgau zieht der aargauische Nationalrat Professor Dr. H. Letsch eine Zwischenbilanz über die Sanierung der Bundesfinanzen. – Seit 10 Jahren werden in Frauenfeld Abendmusiken geboten. Das Jubiläum mit

einer Uraufführung, einer Kantate des Basler Komponisten Urs Bühler, wird von vielen Musikern bestritten; das Publikum war dankbar.

November 1976

1. Der Große Rat tagt in Frauenfeld. Er befaßt sich mit dem Rechenschaftsbericht des Regierungsrates, genehmigt den Tauschvertrag zwischen dem Staat und der Stadt Frauenfeld betreffend das alte Spitalareal und das Paulisgut und stattet dem in den Ruhestand tretenden Ratsweibel Paul Förstler den verdienten Dank ab. – In Kreuzlingen hält Pfarrer Zwingli einen Vortrag über «Elend und Größe des Pfarrberufes zwischen Zeitgeist und Gottes Geist».

2. Die Galerie Steinemann in Ottenberg bietet auch Konzerte; einen Schubert-Abend gestalten der Bassist Eduard Stocker und der Pianist Peter Spiri.

3. Dr. med. Paul Tournier aus Genf schenkt den Hörnern einen wertvollen Abend. Er setzt sich mit dem Thema «Geborgenheit» auseinander. – Alfons F. Croci, Leiter der Arbeitsstelle für Radio und Fernsehen und Präsident der Programmkommission für Radio und Fernsehen, orientiert in Weinfelden über die Problematik des modernen Mediums.

6. Das Duo Irène und André Manz-Pomey konzertiert mit dem stattlichen und leistungsfähigen Männerchor Harmonie in Amriswil. Eine lebhaft mitgehende Zuhörerschaft dankt herzlich für das Romantikprogramm.

8. Glanz- und Höhepunkte im ersten Abonnementskonzert der GLM in

Constral



Der moderne und vielseitige
Betrieb für die Konstruktion, Fabri-
kation und Montage von Fenstern

Constral AG

Metall- und Leichtmetallbau
8570 Weinfelden
Telefon 072 517 21

Romanshorn bietet das Bodensee-Symphonie-Orchester mit Haydns dreisätzigem Oboenkonzert.

9. Dr. Hans Kriesi in Frauenfeld kann seinen 85. Geburtstag feiern. Neben seiner Lehrtätigkeit an der Kantonschule ging ein reges schriftstellerisches Schaffen einher. Er gründete den Klub der Älteren. Hier erwarb er sich besondere Verdienste, indem er die älteren Leute zu aktiver Betätigung aufmunterte und anleitete.

10. Seit Jahren finden in Frauenfeld staatsbürgerliche Vortrags- und Diskussionsabende für Frauen statt. Der diesmal eingeladene Regierungsrat Dr. Haffter wählte als Thema «Ist Politik Frauensache?» Seine Ausführungen fesselten zahlreiche Anwesende.

13. In Matzingen spricht Pfarrer H. P. Steger aus Braunau über die «Probleme Irlands».

14. Der Frauenfelder Militärwettermarsch endet dramatisch; Georg Kaiser aus St. Gallen schnappt Charles Blum aus Oberentfelden im Endspurt den Sieg weg. – Der Männerturnverein Steckborn ist 75 Jahre alt geworden. Zusammen mit anderen Vereinen gibt er für die Bevölkerung einen unterhaltenden Jubiläumsabend.

15. Vollendetes Quartettspiel bietet den Kreuzlinger Musikfreunden das Bartók-Quartett aus Budapest.

17. Das Stadttheater Konstanz führt in Romanshorn «Die Verschwörung des Fiesco» auf. Es erntet spontanen Beifall. – An der Regionaltagung des Thurgauischen katholischen Frauenbundes in Weinfelden hält Sr. Sophia, OSB, aus Wald, Hohenzollern, Priorin einer Heimschule, in geistvoller Weise ein Referat «Religiöses Apostolat der Eltern in unserer Zeit».

18. Mundart-Liederprogramme erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Ein Gast, den auch viele Thurgauer kennen, ist der Apotheker, Liedermacher und Liedersänger Dieter Wiesmann aus Neuhausen. – Auf Einladung der Volkshochschule Weinfelden gestaltet Dr. A. Schmid, Deutschlehrer am Lehrerseminar Kreuzlingen, eine Vortragsreihe zum Thema «Kann Dichtung die Welt verändern?».

19. An der Jahresversammlung des Kunstvereins Frauenfeld gibt Kanttonsschullehrer Ernst Hänzi eine Einführung in das Werk von Wilhelm Busch auf eine einführende, humorvolle Weise, die dem Zuhörer Freude bereitet.

20. In Stein am Rhein feiert der evangelische Kirchenchor Burg – nach zwei eindrucklichen Konzerten – sein fünfundsiebzigjähriges Bestehen. Dem Kirchenchor gehören auch Mitglieder aus thurgauischem Gebiet an.

21. Der katholische Kirchenchor Weinfelden feiert sein hundertjähriges Bestehen. – An vielen Orten werden Weihnachtsausstellungen eröffnet. – Die Thurgauische Naturforschende Gesellschaft tagt in Kreuzlingen. Dr. W. Rieß aus München stößt mit seinem Vortrag über Landschaftspflege auf großes Interesse. – Die Schützengesellschaft Mauren, die vor 100 Jahren gegründet wurde, bietet der Bevölkerung einen prächtigen Jubiläumsanlaß. – In der Klosterkirche Tänikon versammelt sich eine interessierte Hörergemeinschaft zum großartigen Konzert der beiden Künstler, Antonio Tusa, Violoncello, und Josef Holtz, Orgel.

23. In Frauenfeld findet eine staats-

*Alles
für ein
schönes Heim!*



MÖBELWERKSTÄTTE
Werner Schönberger
8570 Weinfeldern
TELEFON 072 506 65

bürgerliche Orientierung mit dem Thema «Die Frau in einer veränderten Wirtschaftslage» statt.

24. Eine segensreiche Institution ist das Sonderschulheim Glarisegg, wo zur Zeit dreißig Schüler unterrichtet werden. Die Leitung des Heims hat das Ehepaar Klaus und Lina Schläfli-Räth übernommen.

26. Drei Thurgauer erhalten vom Regierungsrat Anerkennungsabzeichen für kulturelle Leistungen: Redaktor Hans Ruedi Fischer, Carl Roesch und Professor Dr. h. c. Albert Knoepfli. – Spontaner Beifall wird in Obaach dem Bieler Bläserquartett zuteil. – Das Jugendmusikkorps Frauenfeld bietet bravourös ein Konzert.

27. Auch Bischofszell hat jetzt eine Galerie. Charlotte Kluge-Fülscher aus Amriswil zeigt ihre Arbeiten. Dr. Ernst Reiber würdigt ausführlich das Wesentliche ihrer Werke und erwähnt den künstlerischen Bogen zwischen subtilen, zarten Aquarellen und kraftvollen Textilarbeiten.

28. Einen unbeschwerten Konzertabend gibt die Süddeutsche Philharmonie bei der Theater- und Konzertgesellschaft in Weinfelden. Generalmusikdirektor Tamas Sulyok lenkt und inspiriert sein Orchester souverän zu lebendig-diszipliniertem Spiel. – In Gachnang wird die Orgel eingeweiht. Annemarie und Jean-Claude Zehnder erfreuen mit einem Festkonzert.

29. Der Thurgauer Ständevertreter Dr. Hans Munz in Amriswil wird zum Präsidenten des Ständerates gewählt. – Den zahlreich erschienenen Zuhörern in Neukirch wird ein ausgezeichnete Vortrag von Professor Dr. W. Nigg über «Jeremias Gotthelf und seine Zukunftsschau» geboten.

Dezember 1976

1. Der Thurgau feiert den Ständeratspräsidenten Dr. Hans Munz. In der Kirche Amriswil sprechen Bundesrat Furgler, Regierungspräsident Felix Rosenberg, Ständeratsvizepräsident Robert Reimann und Fraktionspräsident Luigi Generali.

4. Professor Dr. L. Uffer eröffnet in Kreuzlingen die Ausstellung Ludwig Demarmels. Die Werke des Künstlers offenbaren eine geheimnisvolle, schöne Welt.

5. An der Volksabstimmung hat das Schweizer Volk klare Entscheidungen getroffen, zweimal Ja und einmal Nein. Die Zahlen des Thurgaus: Kreditbeschluß 28 745 Ja, 17 358 Nein; Preisüberwachung 37 351 Ja, 11 463 Nein; Poch-Initiative 7232 Ja, 42 480 Nein. Alle kantonalen Vorlagen (Gebäudeversicherung, Feuerschutz, polizeiliche Zusammenarbeit, Fischereigesetz) wurden deutlich angenommen.

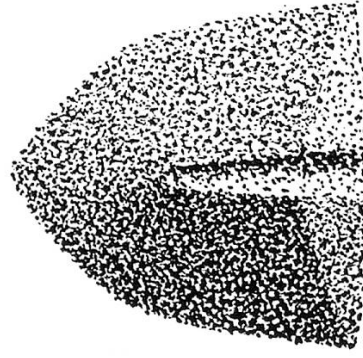
6. Der Große Rat trifft sich in Frauenfeld zur traditionsgemäßen Klausurmarktsitzung. Er genehmigt einen Kredit von 718 080 Franken als Kantonsanteil bei der Beschaffung einer Pendelkomposition für die Mittelthurgaubahn. Die Behandlung des Voranschlages für 1977 wird weitergeführt.

7. Überall im Kanton finden Jungbürgerfeiern statt. Die Beteiligung ist größer als in den letzten Jahren.

9. In Märstetten hält alt Bundesanwalt Professor Dr. H. Walder einen Vortrag über «Moderne Spionagemethoden».

12. In Thun ist Oberst Walter Stutz aus Frauenfeld gestorben, der sich als Chef der eidgenössischen Sektion für

Ihr Bauprojekt



zuverlässig und termingerecht

ist bei uns in guten Händen. Teams mit Erfahrung und modernen Maschinen sind einsatzbereit: für Kanalisationen, für den Bau oder die Korrektur von Strassen und Plätzen, für bituminösen Belagseinbau und Umgebungsarbeiten. Jeder Auftrag ist für uns die Chance, unser Können zu beweisen –



EGOLE

Strassen- und Tiefbau

Weinfelden
072 5 24 33

Uster
01 87 42 61

Zürich
01 41 63 41

ab 11.3.:

072 22 42 42

Schießversuche hervorgetan hat. – Zum erstenmal gastiert das Ensemble Fauré in Kreuzlingen. Es präsentiert sich als eine qualifizierte Musiziergemeinschaft. Ihre führende Kraft ist der Frauenfelder Pianist Laurenz Custer.

13. Der kantonale Planungsrat diskutiert in Weinfelden die Teilbereiche «Natur und Landschaft», «Gewässerschutz und Wasserwirtschaft» sowie «Naturgefahren». – In Frauenfeld spielt das verstärkte Heutling-Quartett Werke von Dvorák und Bruckner. Das Teamwork ist vorbildlich, und es findet Beifall.

16. Zu den förderungswürdigen Institutionen gehören Musikschulen. Der Thurgau ist auf diesem Gebiet sehr aktiv. Über tausend Kinder und Jugendliche besuchen die seit einigen Jahren bestehenden Fachschulen. – Überall im Kanton finden Weihnatskonzerte statt. Erfreulich groß ist an den meisten Orten die Zuhörer-schaft.

18. Das Barockorchester Bukarest spielt in Weinfelden. Es ist eine vielseitige Musikergruppe, die den Zuhörer zu begeistern vermag.

20. Der Große Rat wählt Dr. Philipp Stähelin zum neuen Staatsschreiber. Er regelt den Teuerungsausgleich für Staatsangestellte und Lehrer, verabschiedet das Budget und bewilligt den Weinfelder Wochenmarkt.

25. An vielen Orten im Kanton finden Weihnachtsfeiern in Kranken- und Altersheimen statt.

31. Beim Thurgauer Regiment 31 erfolgt ein Kommandowechsel. Oberst i Gst Ernst Mühlemann löst Josef Feldmann ab, der zum Divisionär befördert worden ist.

Januar 1977

1. Mit Feiern und Musik geht's ins neue Jahr. Manche Vereine bieten der Bevölkerung Unterhaltung. – Stationsvorstand Otto Stader in Ermatingen nimmt nach mehr als fünfundvierzigjähriger Amtsdauer Abschied von der Bahn. – Karl Wittlingers Komödie «Kennen Sie die Milchstraße?» wird im Klosterkeller Fischingen aufgeführt. – Kantonsgeometer Robert Voegeli tritt in den Ruhestand; 34 Jahre stand er im Dienst des Kantons. Die Vielfalt der Aufgaben erfüllte er kompetent und konzilient.

5. Der Große Rat erhöht das Grundkapital der Kantonalbank, billigt eine Serie von Nachtragskrediten, lehnt zwei Begnadigungsgesuche ab. Eine Interpellation betreffend die Schaffung eines Heimes für Debile wird begründet. Die Beratung zum Gesetz über das Unterrichtswesen wird fortgesetzt.

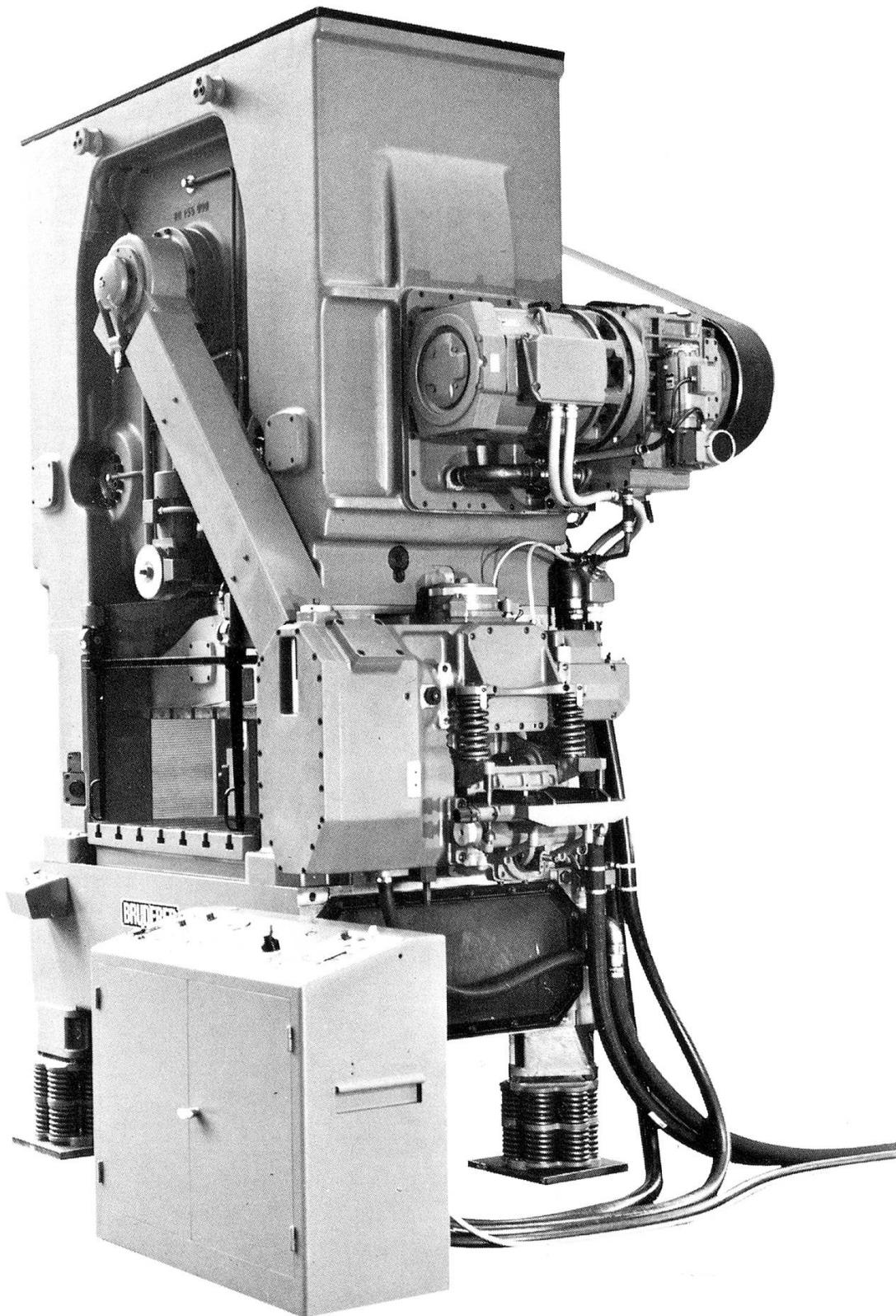
5. Auf Einladung der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft und der SIA-Sektion Thurgau spricht Privatdozent Dr. Theo Ginsburg von der ETH Zürich in Frauenfeld über «Energiepolitik».

6. Die Musikgesellschaft Sulgen erfreut unter der straffen Leitung von Georg Müller aus Steinach mit einem flotten Konzert.

8. Rudolf Brunner aus MuttENZ stellt in der Galerie Steckborn aus. – Der Unterhaltungsabend der Metallharmonie Dußnang-Oberwangen bietet ein anspruchsvolles Programm.

10. In der Galerie Steinemann, Otterberg, zeigt der Amriswiler Josef Helfenstein eine umfassende Dokumentation seines Schaffens in Aquarell-,

BRUDERER-PRÄZISIONS-STANZAUTOMATEN ...



«Der neue BRUDERER BSTA 110 Stanzautomat erobert den Weltmarkt. Mit 110 t Stanzdruck erreicht er 850 Hube/Minute – bis 108 m Band pro Minute werden auf dieser Maschine gestanzt».

BRUDERER AG STANZAUTOMATEN 9320 ARBON-FRASNACHT

Tusch- und Kohletechnik. Redaktor H. R. Fischer stellt den Künstler in sympathischer und humorvoller Weise vor. – Das katholische Jugendforum Wängi bleibt dem Theaterspiel treu. Aufgeführt wird «Der eingebildete Kranke» von Molière. – Der Männer- und der Kirchenchor Bettwiesen veranstalten einen Liederabend, der gut gelingt.

12. Diesmal hat sich die Sirnacher Theatergesellschaft für Oskar Nebdals «Polenblut» entschieden. Die festliche Premiere und die vielen folgenden Aufführungen ernten großen Beifall.

13. Die Zürcher Schauspielerin Heddy Maria Wettstein ist wieder in Romanshorn zu Gast, diesmal mit zwei ernstesten, gedankenschweren Stücken, die hohe Anforderungen stellen. Das ergriffene Publikum dankt herzlich.

14. Regierungspräsident Rosenberg, der Finanzchef, spricht in Bürglen über sein Ressort. Erfreulicherweise wird die Diskussion ausgiebig benutzt.

15. Eine nicht alltägliche Ausstellung in Diebenhofen zeigt gute Handwerkskunst.

16. Ein Abend mit Oboenmusik in Frauenfeld. Christoph Wartenweiler, assistiert von Laurenz Custer, Nelly Trüb, Annemarie Reber und Matthias Burri, spielt Werke vom Barock bis zur Moderne. – In der Kirche von Salmsach spielen junge Musiker zugunsten eines Orgelneubaus.

18. Im Pfarreizentrum Weinfelden spricht Pater Hans Hobi, Rektor, St. Gallen, über die «Qualität des Lebens».

19. Hans Hunziker aus Bichwil zeigt in der Galerie Burkartshof seine Bilder. An der Eröffnung der Ausstel-

lung gibt Dr. B. Krapf aus Degersheim Auskunft über Werk und Persönlichkeit des Malers. – Heitere alte und neue Bläsermusik spielt in Kreuzlingen das Stalder-Quintett.

20. Mit der Renovation des ehemaligen «Bären» erhielt Keßwil das schönste Gemeindehaus im ganzen Kanton. Das ist die Meinung des Denkmalpflegers Dr. Ganz.

21. Pfarrer Studer aus Buchs spricht in Sirnach über das Bibelwort «Werft das Vertrauen nicht weg». Eingeflochtene Reminiszenzen und die lebensvolle mundartliche Redeweise sprechen das Publikum unmittelbar an.

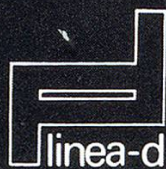
22. Rapollo und Wips (Walter Strebel und Werner Widmer) unterhalten mit Bleistift und Gitarre im Schloß Arbon. – Das Zürcher Bläseroktett konzertiert in Frauenfeld. Das Ensemble bringt interessante Bläserbearbeitungen der klassischen Zeit nach Mozarts «Figaro» und Beethovens «Fidelio» zu schweizerischen Erstaufführungen.

23. Die Musikgesellschaft Hörhausen wird, wie immer, allen Erwartungen gerecht, die man an ihre Unterhaltungsabende stellt. – Beschwingt und heiter ist das Fest, das die Turnvereine in Oberhofen-Lengwil der Bevölkerung bieten. – Die Dußnanger Sekundarschüler spielen eine Kinderoperette, das Märchen vom Schneewittchen. Das begeisterte Publikum dankt herzlich.

24. Das Thurgauer Parlament diskutiert das neue Unterrichtsgesetz. Man will keine Gesamtschulen. – Ein Hundertjähriger wird in Eschlikon gefeiert, und zwar der Turnverein.

25. In Romanshorn lernt man eine

Schweizer
Qualitätsmöbel



Polstermöbelfabrik
Paul Däpp AG 8583 Sulgen
Tel. 072 318 66



... zeitlos schön

... jederzeit bequem



hochbegabte Pianistin kennen, Doris Mäser, St. Gallen. – Hervorragendes leistet das Winterthurer Stadtorchester in Weinfelden. Werke von Mozart und Beethoven sind auf dem Programm.

28. Daß die Heilsarmee im stillen wirkt und überall viel Gutes tut, ist unbestritten, doch das Jubiläum «Fünfzig Jahre Heilsarmee Münchwilen» wird im Hinterthurgau in größerem Rahmen öffentlich gefeiert.

Februar 1977

1. Überall im Kanton gibt es Anlässe: Turner- und Unterhaltungsabende, Theater- und Musikvergnügen. Die Bevölkerung macht gerne mit.

3. Der Große Rat faßt bei der Beratung des Unterrichtsgesetzes wichtige Beschlüsse. Einmal haben die Schulgemeinden obligatorisch Kindergärten zu führen, im weitem wird die Schulpflicht im Kanton von 8 auf 9 Jahre verlängert.

4. Das Thema von Dr. W. Beck, Zollikerberg, im dritten Vortrag in der Elternschule Bischofszell heißt «Das überforderte Kind». Der Referent zeigt, wie verhindert werden kann, daß es zu einer Überforderung in der Schule kommt. – Das Konzert des Roman-Schwaller-Quartetts in Kreuzlingen bietet «Modern Jazz»: technische Brillanz, harmonische Vielfalt, hinreißende Rhythmik.

6. Ernesto Krähenbühl aus Dielsdorf stellt in der Galerie 73 in Steckborn Ölbilder, Zeichnungen und Graphiken aus.

7. Dr. Bruno Lüthi, Bürger von Stettfurt, wird Professor in Frankfurt

am Main und zugleich Direktor des Instituts für Laserforschung.

9. Das Theater 58 aus Zürich vermittelt den Romanshornern Borcherts Szenenfolge «Und keiner weiß, wohin». Eine eindrucksvolle Aufführung. – Zum Abend von Jürg Jegge, Sonderschullehrer, Buchautor und humorig-kritischer Sänger, den der Lehrerverein Ermatingen eingeladen hat, finden sich dreihundert Leute jeder Altersstufe ein.

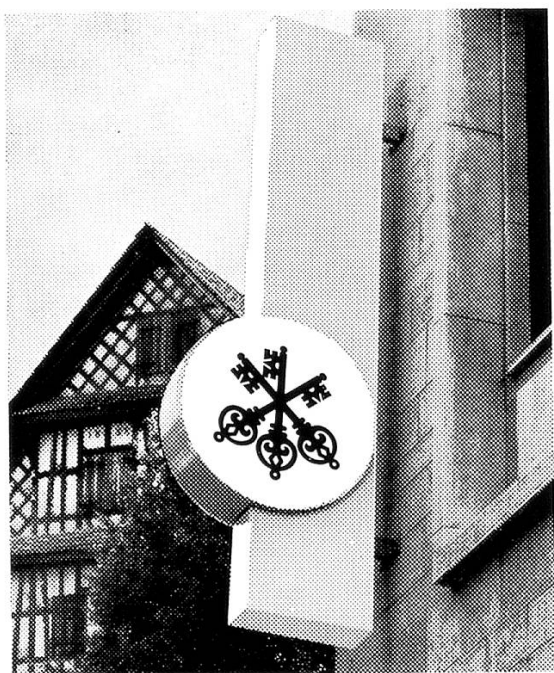
10. Die Thurgauer Regierung beschließt, die Schulgemeinde Gerlikon der Schulgemeinde Frauenfeld anzuschließen. – In Frauenfeld ist «Das Jahrmarktfest zu Plundersweilen» zu sehen – ergötzliches Komödiantentum, dargeboten vom Zürcher Schauspielhaus. – Quarze in vielen Formen und von verschiedenster Herkunft präsentiert das Naturwissenschaftliche Museum in Frauenfeld.

14. Die Gemeindeversammlung in Alterswilen ernennt Emil Scherb zum Ehrenbürger. Treue Dienste für die Öffentlichkeit werden honoriert.

15. Mit ihrem Retrospektivprogramm «Kabarett? Kabarett!» sorgen in Weinfelden César Keiser und Margrit Läubli für viel Spaß und Vergnügen.

16. Die Beratungen zum Gesetz über das Unterrichtswesen werden im Großen Rat fortgesetzt. – Der in Güttingen beheimatete Künstler Erich Rutishauser stellt in der Egnacher Galerie Burkartshof Öl- und Materialbilder aus. – Direktor E. Mühlemann vom Ausbildungszentrum Schloß Wolfberg referiert in Ermatingen über die kulturgeschichtliche Bedeutung des Bodenseeraums.

17. Der Präsident und Gründer der



**Das Zeichen
sagt nur eins.
Aber das,
was es bezeichnet,
sagt viel.**



Schweizerischer
BANKVEREIN
Société de Banque Suisse

Arbon, Bischofszell, Frauenfeld und Kreuzlingen

Schweizerischen Rettungsflugwacht, Dr. med. h. c. Fritz Bühler, spricht in Weinfelden über «Fliegen, Retten, Helfen».

19. Das Mehrzweckgebäude in Matzingen ist vollendet. Es ist ein Haus voller Möglichkeiten. – Der Westschweizer Organist Guy Bovet spielt in Frauenfeld ein abwechslungsreiches Programm mit Werken alter Meister.

20. Es ist Fastnachtszeit. Überall im Kanton haben die Narrengesellschaften Hochbetrieb. – Die Kradolfer weihen eine neue Orgel ein.

21. Auch auf dem Gebiet gehobener Bühnenkunst ist ein Fastnachtsvergnügen möglich. Die Tragikkomödie eines Verschupften, den «Hauptmann von Köpenick» von Carl Zuckmayer, zeigt das Schauspielhaus Zürich in Frauenfeld. Gustav Knuth ist der Hauptdarsteller. Er spielt großartig. – In Lustdorf wird Frau Anna Bärtschi 100 Jahre alt. Sie ist zwar bettlägerig, liest aber ohne Brille jeden Tag die Zeitung. Über die ungebrochene Sehkraft freut sie sich ganz besonders.

22. Derroll Adams versetzt das in der «Murgbrücke» erschienene Frauenfelder Publikum mit Folkmusik aus den USA in gute Stimmung. Die Palette des Künstlers reicht von Schauernmärchen bis zum Protestsong, vom Kinderlied zum Liebeslied.

27. «Was bedeutet gelebte Ökumene?» ist das Thema Pfarrer Heinz Eggers aus Müllheim im katholischen Kirchgemeindehaus Kreuzlingen. – In Horn werden die «Cornichon»-Zeiten heraufbeschworen. Elsie Attenhofer und Lukas Ammann erleben mit ihrem Kabarettprogramm einen Beifallssturm.

März 1977

1. Das Thurgauer Parlament diskutiert in Frauenfeld das Unterrichtsgesetz. Es wird auch mit Problemen des Straßenbaus konfrontiert. – Das Gastspiel des Münchner Tournéeaters mit Goethes «Iphigenie» in Frauenfeld verschafft den Theaterbesuchern ein künstlerisches Erlebnis. – Faszinierende Kunst bietet in Frauenfeld der Pianist Jörg Demus.

3. Das Thurgauer Vokalensemble spielt in Weinfelden ein Programm, das hohe Anforderungen stellt. Lebhafter Applaus wird der Sängergruppe zuteil.

6. Im Frühjahrskonzert des Frauenfelder Oratorienchors ist Händels «Messias» in einer eindrucksvollen Aufführung zu hören. Es singen unter Leitung von Armin Brunner der Chor sowie vier renommierte Gesangssolisten, und es spielen die verstärkten Baroque Strings aus Zürich.

7. Direktor Meinrad Hengartner vom Fastenopfer der Schweizer Katholiken hält in Wängi einen Vortrag über «Entwicklungshilfe – ein Faß ohne Boden?».

8. In Kreuzlingen spielt das Winterthurer Barockquintett. Ein Saisonaklang mit musikalischen Gaben, sorgfältig erprobt, sicher bewältigt, sauber phrasiert. – Das Blasorchester des Eschlikoner Posaunenchores konzertiert traditionsgemäß am Ort. Es gibt Blasmusik für Anspruchsvolle.

12. In Berlingen hält Fräulein Rosa Lanz aus Frauenfeld einen Vortrag über das Schweizer Kinderdorf Kirjath Jearim. Der große Beifall zeigt, wie sehr es der Lehrerin gelungen ist, den Besuchern ein eindrückliches Bild

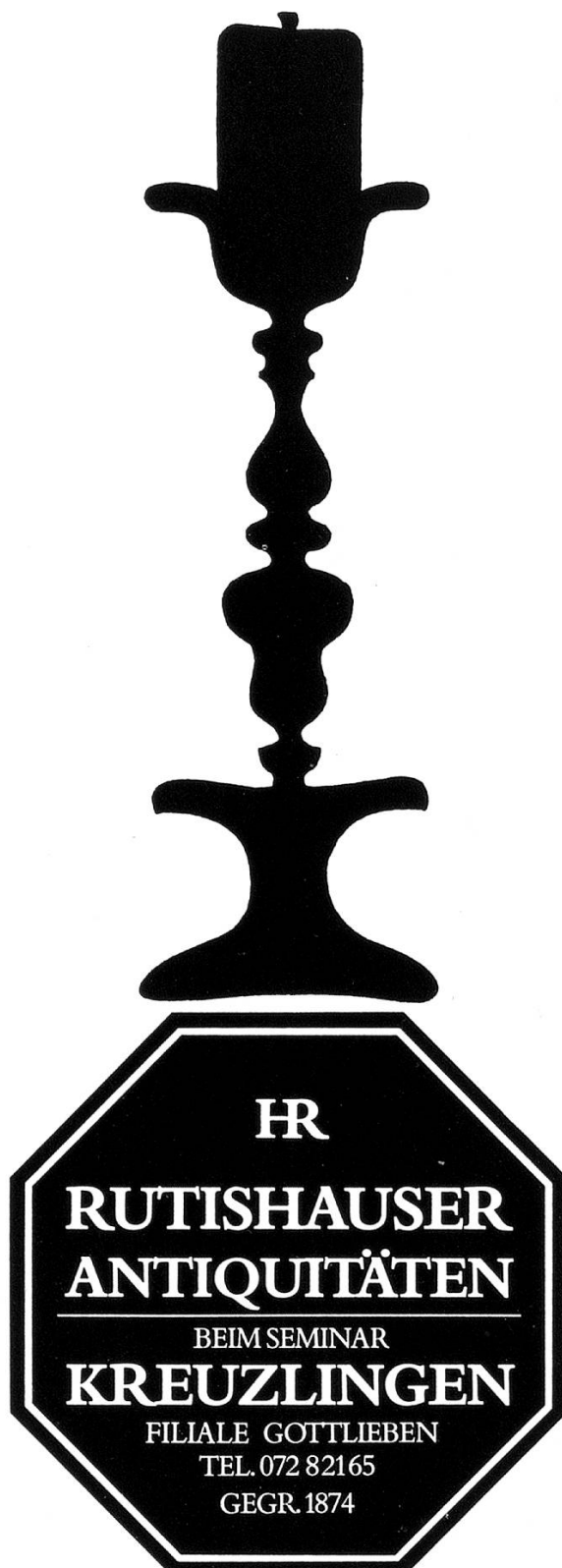
Antiquitäten sind
Vertrauenssache!

Wir bieten ständig
eine große Auswahl
fachmännisch
gepflegter Schränke,
Aufsatz- und
Schreibkommoden,
Vitrinen,
Uhren,
Sofas und Fauteuils
Tische und Stühle.

Direktimport selten
schöner Orientteppiche.

Besuchen Sie
unverbindlich unsere
große Ausstellung.

Gegründet 1874



von diesem schönen Sozialwerk zu vermitteln. – Den Romanshornern wird ein gesellig-fröhlicher Abend des Jugendchors mit Kabarettnummern offeriert. Die Amriswiler Harmonie begeistert mit einem mitreißenden Programm. – In der Galerie Steinemann, Ottoberg, führt Dr. Rosenkranz aus Horn in das Werk des Künstlers Tonio Frasson ein.

13. Mit großer Mehrheit hat das Schweizer Volk drei überfremdungspolitische Initiativen zurückgewiesen. Die Thurgauer Abstimmungsergebnisse: vierte Überfremdungsinitiative 12 583 Ja, 37 890 Nein; Beschränkung der Einbürgerungen 15 204 Ja, 35 401 Nein; Staatsvertragsreferendum 10 220 Ja, 35 096 Nein; Gegenvorschlag 30 533 Ja, 14 498 Nein.

15. Das Zürcher Schauspielhaus vermittelt den Frauenfelder Schnitzlers «Anatol». Die Regie sorgte für ein ausgewogenes Spiel, das dem Geiste des Autors gerecht wird. – In der Galerie in Amriswil stellt Professor Dr. Georg Thürer einen Poeten mit der Tuschfeder vor, den einheimischen Künstler Walter Dick. – Meisterhaftes, faszinierendes Spiel bietet das Neue Zürcher Quartett in Romanshorn.

16. Dr. med. R. Furger, Winterthur, hält in Frauenfeld einen Vortrag über «Drogenprobleme der Jugend». – In Amriswil wird Bachs «Johannespassion» ungekürzt aufgeführt.

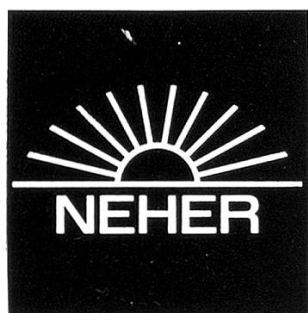
19. Die Kunstgalerie im Schloß Arbon feiert das dreißigjährige Bestehen mit den Künstlern Karl Bickel, Walenstadt, und Albert Saner, St. Gallen. In feiner Art führt Dr. Jörg Germann, Fontnas, in das Werk der Maler ein. – Herzlicher Beifall wird in

Horn dem Bariton Willy Spitz und der Pianistin Rita Wolfensberger zuteil. Die Künstler bieten ein anspruchsvolles Liederprogramm. – In Steckborn stellen Konstanze und Ronald John Margetts-Pollak aus Bregenz Aquarelle, Ölbilder und verschiedene Mischtechniken vor.

20. Das Thurgauische Kammerorchester musiziert in Weinfelden unter der Leitung von Jakob Kobelt. Der Solocellist des Zürcher Tonhalleorchesters interpretiert ein Werk von Haydn. Ein wohlgelungener Konzertabend. – Der 40 Jahre alte Oratorienchor Kreuzlingen führt, zusammen mit dem Bodensee-Symphonieorchester Konstanz, unter Leitung von Bruno Zahner Haydns «Schöpfung» auf. Zum glanzvollen Gesamteindruck tragen auch die Solisten bei: Tamara Hert, Kurt Widmer, Adalbert Kraus.

26. Im Haffterkeller in Weinfelden hat man Gelegenheit, das Schaffen zweier junger Künstler der Gegend kennenzulernen: Heinz Völki, Oberbüßnang, und André Troll, Burg. Was sie miteinander verbindet, ist das Suchen nach der Form, vor allem aber nach dem Sinn; so deutet es Peter Fratton in seiner Ansprache an der Vernissage.

28. In der Sitzung des Großen Rates geht es um umstrittene Kredite zur Wirtschaftsbelebung. Das Parlament bewilligt einen Beitrag für den Kauf der Halbinsel Feldbach. Begründet wird eine Motion über Jugendhilfe und Jugendfürsorge. – Überall in den Schulen des Kantons gibt es Schlußfeiern. Lehrer, die Jahrzehnte lang tätig waren, werden geehrt und verabschiedet.



ein zuverlässiger Name für Aluminiumfolien

Wir walzen

Aluminiumfolien und dünne -bänder im Dickenbereich von 0,004 bis 0,4 mm.

Wir veredeln

unsere Walzprodukte durch Färben, Lackieren, Bedrucken im Tief- und Flexodruckverfahren, Prägen, Kaschieren und Beschichten.

Wir beraten

in Verpackungsfragen und lösen Probleme für die technische Anwendung der Aluminiumfolie.

Wir sind eine

Tochtergesellschaft der Schweizerischen Aluminium AG (Alusuisse).
600 Mitarbeiter helfen mit, rund 10 000 Tonnen Aluminiumfolien in der Schweiz und im Ausland abzusetzen.

Wir liefern

Aluminiumfolien und -verbundmaterialien für das Verpacken von Nahrungs- und Genußmitteln, chemisch-technischen Erzeugnissen und Pharmazeutika sowie für die Anwendung in der Elektroindustrie und im Baugewerbe;

Robert Victor Neher AG

Aluminiumfolien-Walz-
und -Veredlungswerke, 8280 Kreuzlingen

31. Der St.-Galler Maler Werner Weiskönig zeigt in der Egnacher Galerie Burkartshof einen 50 Jahre umfassenden Ausschnitt aus seinem Werk. – Für eine Begegnung mit dem Werk Rilkes sorgt in Frauenfeld die Rezitatorin Margrit Werres.

April 1977

1. Die Bühne 64 liefert mit dem Theaterstück «Die Katze auf dem heißen Blechdach» von Tennessee Williams einen Höhepunkt in den Veranstaltungen der Theater- und Konzertgesellschaft Mittelthurgau in Weinfelden.

2. In der e-Galerie Frauenfeld zeigt die Thurgauer Künstlergruppe Graphik und Zeichnungen. In den Geist der Ausstellung führt Redaktor Hans Ruedi Fischer ein. – In Niederneunforn wird Raumschmuck gezeigt. Barbara Waldmann-Hebeisen bezeugt ihren Einfallsreichtum.

3. In vielen Kirchen finden Palmsonntagskonzerte statt. Sie werden von Musikfreunden gut besucht.

4. Der Große Rat befaßt sich mit einem ungewohnten Gesetzesstoff, mit der Entwicklungshilfe. Zum Schluß werden die Wahlen für die Leitung der Gebäudeversicherung vorgenommen.

7. Josef Bannwart und Erwin Müller treten nach fünfunddreißig beziehungsweise dreißigjährigem Wirken im Thurgauer und vor allem im Weinfelder Schuldienst zurück. In Frauenfeld geht eine über vierzigjährige Ära zu Ende, Handelslehrer Walter Forster verläßt die Kantonsschule.

11. Die Saison beginnt für Springrei-

ter. Walter Gabathuler gewinnt am Osterspringen in Amriswil den Grand Prix.

13. «Kean oder Unordnung und Genie» heißt das mitreißende Stück, das in Weinfelden gespielt wird. Will Quadflieg, einer der ganz Großen des deutschen Theaters, spielt den Kean.

18. Das Thurgauer Parlament diskutiert das Unterrichtsgesetz. Wer soll die Lehrer wählen?

19. Dem neugestalteten Hotel «Bad Horn» wurde eine Kunstgalerie angegliedert. Sie wird mit Werken des Thurgauer Künstlers KIS (Karl Jakob Schaufelberger) aus Riedt eingeweiht. Peter Fratton führt ein. – In der Galerie Steinemann in Ottoberg stellt Hans D. Deutsch aus. In der Vernissageansprache gibt Dr. K. Ehrenbold, Luzern, einen Abriß über den Werdegang des Künstlers, der Bürger von Dotnacht und Hugelshofen ist.

23. Das glanzvolle Jubiläumskonzert der Musikgesellschaft Concordia in Fisingen erfreut die vielen Zuhörer.

24. Dr. Pierre Sarbach referiert in Frauenfeld über einen vergessenen Komponisten – Hermann Götz. Die Geigerin Iris Herbst und die Sängerin Ruth Rohner bereichern den lehrreichen Abend mit Kammermusik und Liedern des Komponisten, der von 1840 bis 1876 lebte.

26. Heinrich Bär in Weinfelden, der ehemalige Leiter des Erziehungsheims für Schwachbegabte in Mauren, wird 75 Jahre alt. Die Glückwünsche gelten einem Manne, der den größten Teil seines Lebens unentwegt der Betreuung und Förderung jener Jugend gewidmet hat, die von Geburt an oder milieubedingt benachteiligt ist.

27. Kompliment und Dank gebühren



FLORALP

Kaffeerahm
für einen
feinen Kaffee

THURGAUISCHE  BUTTERZENTRALE

dem Amriswiler Organisten André Manz für die Idee, der Bevölkerung im Sommerhalbjahr wöchentlich an einem Abend in der Kirche Orgelmusik zu bieten, ein halbstündiges Spiel. Besser und geschickter läßt sich Orgelmusik wohl kaum ins Volk hinaus-tragen.

28. Die Pforten der ersten Thurgauer Frühjahrsmesse in Frauenfeld werden geöffnet. – Der Große Rat heißt das kantonale Baugesetz gut. Die Beratung des neuen Unterrichtsgesetzes wird fortgesetzt.

Mai 1977

1. Katholisch-Bußnang hat einen besonderen Festtag: Die renovierte Kirche wird eingeseignet und der neue Altar geweiht. Die liturgischen Akte werden vom St.-Galler alt Bischof Josephus Hasler vollzogen. – Das «Gampiroß» in Frauenfeld zeigt wieder Bilder; eine Tradition wird wieder aufgenommen.

6. Nationalrätin Dr. Hanny Thal-mann aus St. Gallen referiert in Münchwil über das revidierte Familienrecht.

7. An der Jubiläumsfeier «Hundert Jahre Turnverein Eschlikon» hält Ehrenmitglied Otto Müller die Festrede. Das 1200 Personen fassende Festzelt ist voll besetzt. – In der e-Galerie Frauenfeld sind Gemälde von Georges Dulk ausgestellt, der vor 60 Jahren in Wigoltingen geboren wurde. Dr. H. R. Schweizer, Liestal, gibt an der Eröffnung eine prägnante Charakterisierung des Oeuvres. – Im Ortsmuseum Dießenhofen wird mit einer kleinen Feier für das großzügige

Geschenk von über vierzig Bildern dem einheimischen Künstler Carl Roesch gedankt.

10. Die Theatersaison in Frauenfeld schließt mit Wedekinds «Lulu», dargeboten vom Schauspielhaus Zürich. – In Sulgen spricht Dr. Th. Bläsi aus Basel über «Paraplegie-Schicksal oder Herausforderung?». Das Interesse für körperlich oder geistig behinderte Menschen ist erfreulich.

11. Der Große Rat widmet seine ganze Sitzung dem Erwerb der Kartause Ittingen durch eine Stiftung. Er nimmt Kenntnis vom Bericht und stimmt dem Kauf des Ittinger Waldes durch den Staat zu.

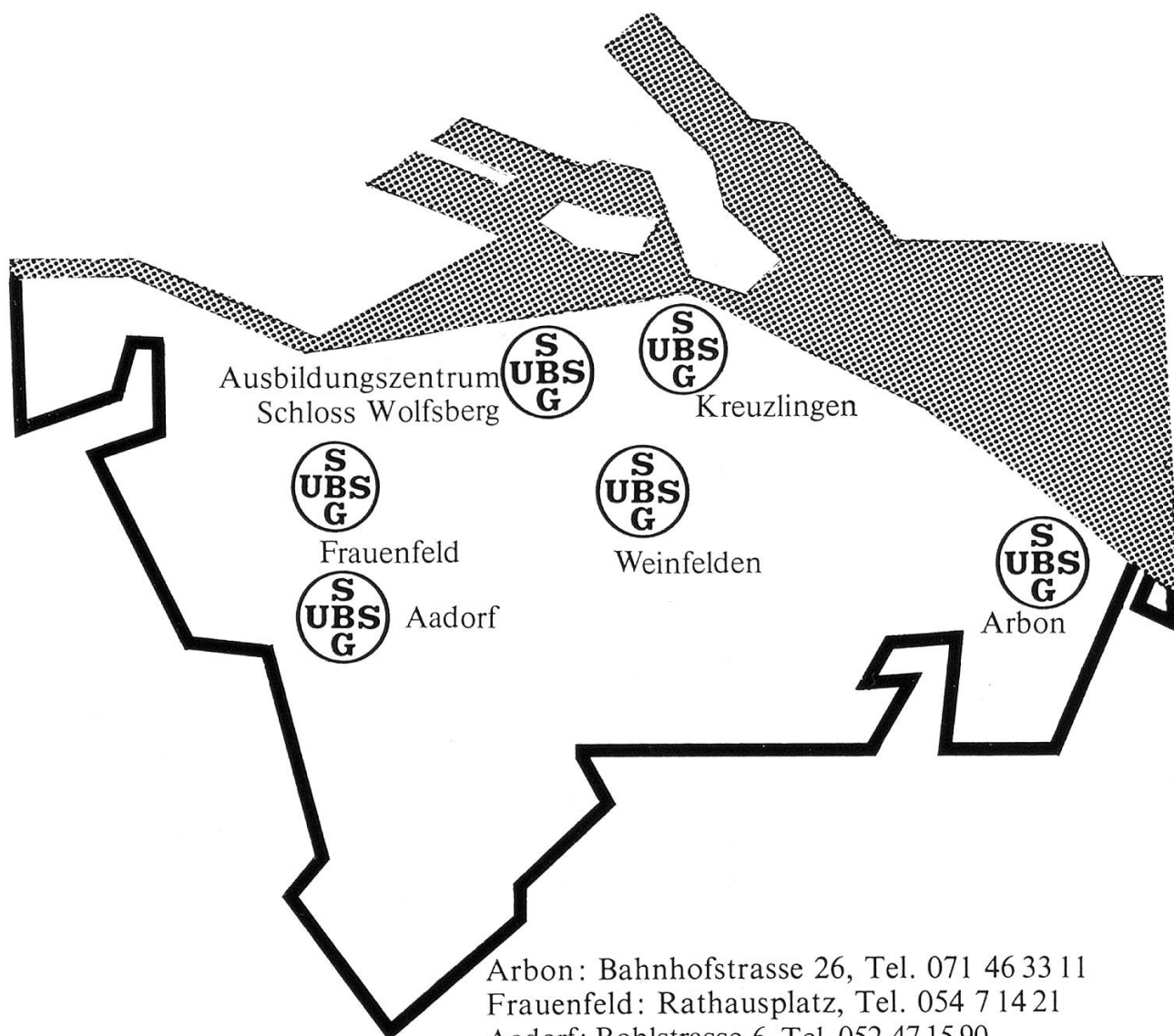
14. Berg feiert das fünfundsiebzigjährige Bestehen der Musikgesellschaft. – Mitglieder des Thurgauer Kammerorchesters musizieren in Salmsach und Bischofszell. – In Frauenfeld ist das von Hansruedi Willisegger geleitete Ensemble der Luzerner Singer zu hören. Der Organist Angelus Hux umrahmt die Darbietungen der Gäste mit ausgewählten Kompositionen für die Orgel. Eine faszinierende Abendmusik! – In Matzingen werden Werke des Malers Jean-Pierre Quenson gezeigt.

17. Der Pantomime Samy Molcho bietet auf Wolfsberg einen Genuß auserlesener Art – hohe Kunst der Illusionierung.

20. Die Galerie 73 in Steckborn zeigt Ölbilder, Wandteppiche, Aquarelle und Federzeichnungen der erfolgreichen Künstlerin Charlotte Kluge-Fülscher aus Räuchlisberg bei Amriswil.

22. Aus Anlaß des 70. Geburtstages des Toggenburger Kunstmalers Willy Fries wird in der Galerie 19 in Amris-

Die Bankgesellschaft im Kanton Thurgau



Arbon: Bahnhofstrasse 26, Tel. 071 46 33 11
Frauenfeld: Rathausplatz, Tel. 054 7 14 21
Aadorf: Bohlstrasse 6, Tel. 052 47 15 90
Kreuzlingen: Helvetiaplatz, Tel. 072 8 12 22
Kreuzlingen: Konstanzerstrasse 18, Tel. 072 8 56 08
Weinfelden: Rathausstrasse 11, Tel. 072 5 34 14



Schweizerische Bankgesellschaft



wil eine Ausstellung mit Werken des Jubilars eröffnet. Prominente Redner würdigen Leben und Werk des Künstlers.

24. In Weinfelden sprechen die Vertreter der verschiedenen Parteien an einer Reihe von Abenden der kirchlichen Erwachsenenbildung über das Thema «Kirche und Politik».

25. Im Großen Rat gibt es eine Wachtablösung in festlichem Rahmen. Neuer Großratspräsident wird Josef Rickenbach, Arbon. Zum dritten Male bekleidet Dr. Erich Böckli, Frauenfeld, das Amt des Regierungspräsidenten. Anschließend behandelt der Rat Einbürgerungsgesuche, Geschäftsbericht und Jahresrechnung des kantonalen Elektrizitätswerkes.

26. In der Galerie Steinemann in Ottoberg wird eine Ausstellung von drei gänzlich verschiedenen Scherenschnidern mit nahezu hundert Werken gezeigt. Die Künstler sind Felicitas Engeler, Werner Häfeli und Hildegard Wöhrle. Die seltene Gelegenheit, verschiedene Auffassungen dieser Kunst vereinigt zu sehen, wird sich kaum wiederholen.

31. Vier Frauenfelder Pferdesporttage sind vorbei. Über zehntausend Zuschauer freuen sich am Schlußtag über strahlendes Sommerwetter und hochklassige Darbietungen.

Juni 1977

3. Auf Schloß Wolfsberg findet die Mitgliederversammlung des Schweizerischen Reklame-Verbandes statt. Das Podiumsgespräch zum Thema «Kabelfernsehen und Werbung» leitet Ständerat Dr. Raymond Broger.

4. Im Schloß Arbon zeigt der St. Gal-

ler Maler Walter Vogel seine Werke-Fresken, Grafiken, Aquarelle und Ölbilder. Professor Walter Baumgartner, ebenfalls aus St. Gallen, stellt den Künstler vor.- Die Thurgauische Kunstgesellschaft besucht Bischofszell. Denkmalpfleger Dr. J. Ganz spricht über Probleme der Fassadenrestauration.

5. In Gachnang wird die neue Schule eingeweiht. Kurzansprachen wechseln mit Darbietungen von Schülern.

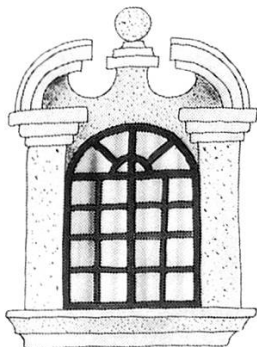
6. Die SVP-Fraktion des Nationalrats wählt den Thurgauer Regierungsrat Hp. Fischer zum neuen Präsidenten. - Der Männerchor Romanshorn wird 125jährig. Aus diesem Grunde findet dort das 70. Thurgauische Kantonalgesangsfest statt.

9. In Wängi liest der Basler Schriftsteller Heinrich Wiesner aus seinen Werken. Man genießt den Reiz der kurzen pointierten Formulierung.

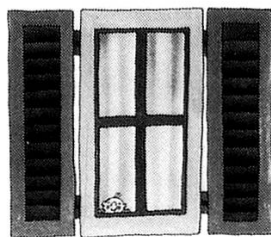
12. Mit 1,117 Millionen Nein gegen 761 000 Ja verwirft das Schweizervolk die Mehrwertsteuer. Die Steuerharmonisierungsvorlage wird dagegen deutlich angenommen. Die Resultate des Thurgaus: Mehrwertsteuer 21 940 Ja, 37 319 Nein; Steuerharmonisierung 38 092 Ja, 20 564 Nein. - Zum dritten Mal ist der Tessiner Künstler Aldo Patocchi in der Amriswiler Galerie zu Gast. Dino Larese und Alfred A. Häslar würdigen sein Werk.

13. Der Große Rat bewilligt für den Bau eines zentralen Straßenverkehrsamtes in Frauenfeld mit je einer Fahrzeugprüfhalle in Frauenfeld und Amriswil einen Kredit von 11,64 Millionen. Diskutiert wird der Paragraph über Amtseinstellung und Entlassung von Lehrern im Unterrichtsgesetz; begründet wird eine Motion zur An-

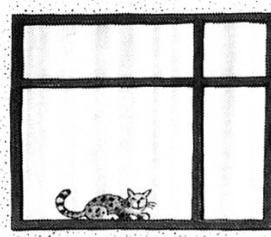
Die Müratex-Gardine: Jeden Tag lässt sie ein helles, freundliches Licht durch die Fenster. Aber nie einen finsternen Blick.



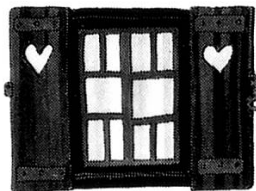
Müratex-Gardinen –
für riesige Fenster ...



und hiesige Fenster



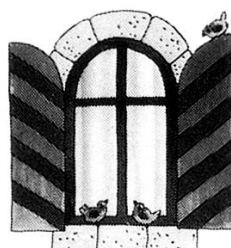
für obige Fenster ...



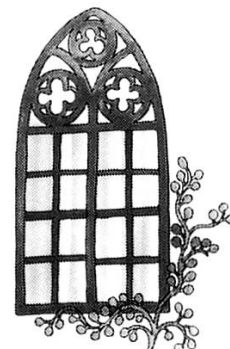
und etwas
klobige Fenster



für Dachfenster ...



und Prachtfenster



für Zierfenster ...
und natürlich auch
für Ihr Fenster

Die Müratex-Gardine gibt's
nicht nur in den schönsten, sondern
auch verschiedensten Dessins.

Ihr Faltenfall ist immer leicht,
elegant und harmonisch.

Sie geht nie ein, vergilbt, ver-
färbt und verzieht sich nicht.

Und wenn Sie die Müratex-
Gardine waschen, ist sie nach

ein paar Stunden wieder das,
was sie schon einmal war: nämlich
schön wie neu.

 **Müratex** 

Die immer schöne Schweizer Gardine.

Schweiz. Gesellschaft für Tüllindustrie AG, 9542 Münchwilen. Tel. 073 26 21 21

passung von Kinderzulagen an die veränderten Verhältnisse.

17. Der Verein Schweizerischer Kreiskommandanten tagt in Weinfelden. Oberst Ernst Mühlemann hält einen Vortrag über die heutige Bedrohungssituation. – Alt Bundesanwalt Prof. Dr. Hans Walder aus Bern spricht in Aadorf über «Spionage und Spionage-Abwehr der Schweiz.»

18. In Uttwil findet ein großes Gedenkkonzert für Heinrich Steinbeck statt. Der Todestag des vielseitigen Musikers und Dirigenten jährt sich zum zehnten Mal. – In Neunforn wird das Zentral-Schulhaus «Rietacker» eingeweiht. Fortgesetzt werden die Festivitäten am folgenden Wochenende mit einem großen Sängertreffen und Schauturnen.

19. Im Rahmen der «Frauenfelder Abendmusiken» spielen an zwei Abenden der Cembalist Oskar Birchmeier und der einstige Stadtorganist Jean-Claude Zehnder alle 24 Präludien und Fugen des zweiten Teiles von J.S. Bachs «Wohltemperiertem Klavier». Eine hinreißende Interpretation.

21. Der erste Klarinetist des Zürcher Tonhalleorchesters, Hans-Rudolf Stalder, konzertiert mit dem Thurgauer Barockensemble unter der Leitung Raim und Rüegg.

22. Rund 100 Fachleute aus 18 Nationen nehmen zurzeit an einem Symposium auf dem Wolfsberg teil. Die Arbeitswoche gilt dem Erfahrungsaustausch über die Weiterentwicklung in der Technik der Elektrobearbeitung.

25. In Roggwil ist eine Fahnenweihe der Höhepunkt eines Dorffestes; der Handharmonikaklub feiert vor über 1000 Besuchern das 25jährige Bestehen.

27. Die Katholische Synode wählt Dr. P. Plattner, Frauenfeld, zum neuen Kirchenratspräsidenten.

28. Die Kartause ist gekauft. Ittingen gehört jetzt der Öffentlichkeit. Die Stiftung wird die Kartause umfassend renovieren und als thurgauisches Kulturzentrum betreiben.

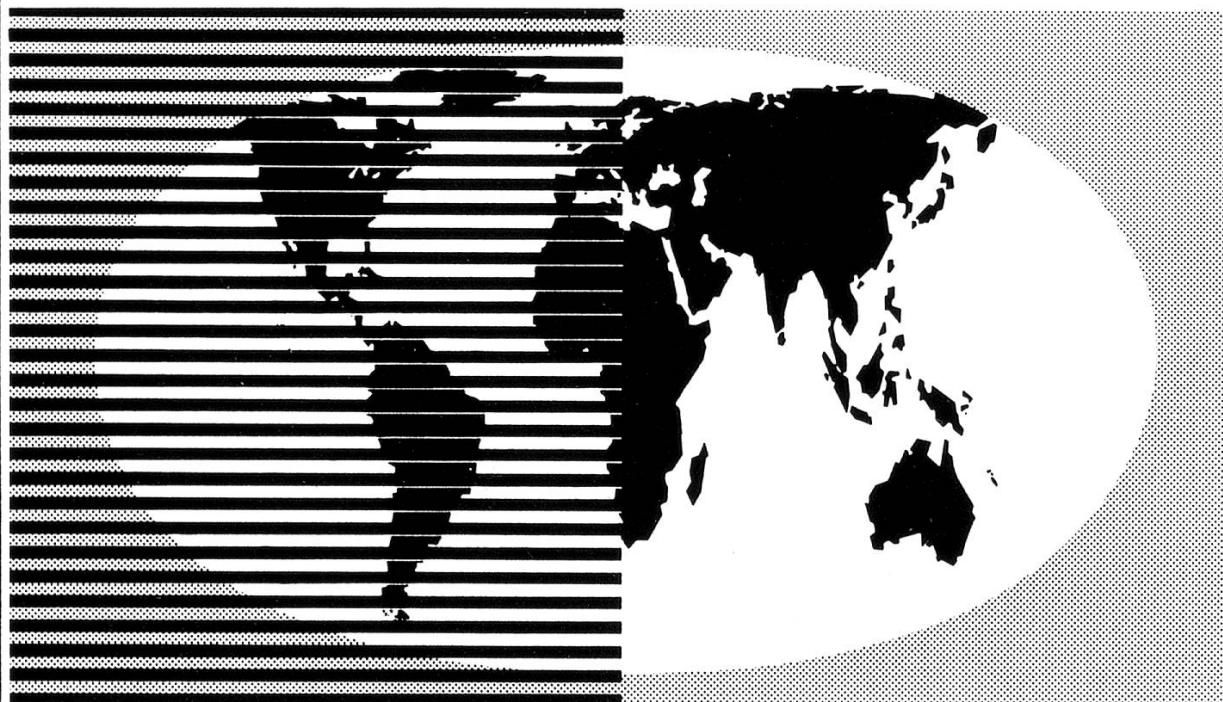
Juli 1977

2. Unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft erfolgt in Romanshorn die Einweihung des neuen Bootshafens. – Traditionsgemäß wird in der Kirche Oberaach ein Konzert als Sommerserenade durchgeführt. Es ist ein Abend klangschöner Heiterkeit. – Die zur schönen Tradition gewordene Seeburg-Serenade des Thurgauischen Kammerorchesters lockt an die 500 Zuhörer in den Innenhof der Seeburg in Kreuzlingen.

3. Die Weinfelder Sänger feiern 150 Jahre Männerchor. Die «Hauptgaß-Chilbi» wird zu einem unvergeßlichen Erlebnis. – In Steckborn ist ein neuer Künstler zu Gast: Der junge Rudolf Baumgartner aus Tägerwilen, der Bleistiftzeichnungen, Gouachemalerei und Ölbilder zeigt. – In Sommeri wird eine neue Bildungsstätte für geistig und körperlich Behinderte eingeweiht. Über Planung, Gedeihen und Vollendung des großen sozialen Werkes spricht Baukommissionspräsident Josef Oswald. – Unter der Leitung des Dirigenten Laurenz Custer spielt das Stadtorchester Frauenfeld Werke von Haydn, Pfitzner und Stockhausen. Solistin im brillanten

GRIESSER-STOREN

weltweit bewährt



Produktionsstätten in 4 Ländern • Referenzen auf 5 Kontinenten

Fabrikations- und Verkaufsprogramm

Ganzmetall-Raffstoren METALUNIC®
Raff- und Roll-Lamellenstoren SOLOMATIC®
Leichtmetall-Faltrolladen ROLPAC®
Leichtmetall-Rolladen ALUCOLOR® und NOVACOLOR®
Gitterstoffstoren SOLOSCREEN® und VENISCREEN®
Stoffrouleaux – Dunkelstoren – Sonnenstoren
Innere Vertikal-Lamellenstoren VERTILAM®
Rolltore – Rollgitter – Garagen- und Industrietore
Mobile Trennwände

GRIESSER

GRIESSER AG 8355 AADORF TEL. 052 / 47 25 21

Filialen und Vertretungen: Basel Bern Chur Genf Kreuzlingen
La Chaux-de-Fonds Lausanne Lugano Luzern Neuchâtel
Niederlenz Sierre St. Gallen Thun Winterthur Zürich

Harfenkonzert von Boieldieu ist Rita Tanner-Boßhardt.

5. In Frauenfeld findet ein Abend mit Musik von Johannes Brahms statt. Die Altistin Adelheid Ganz interpretiert drei Liedgruppen, und ihr Begleiter, der Pianist und Organist Rudolf Lutz, spielt auch drei Klavierstücke. Den beiden Künstlern wird sehr herzlicher Beifall zuteil.

7. Der Große Rat verabschiedet die Staatsrechnung 1976 und genehmigt Geschäftsbericht und Rechnung der Kantonalbank. Die Debatte zum neuen Unterrichtsgesetz wird wieder aufgenommen. – Die Jahresversammlung des Historischen Vereins des Kantons Thurgau findet im Klettgau statt.

10. In Steckborn wird der restaurierte Turmhof eingeweiht. Er zeigt sich nun im neuem Glanz. Das Heimatmuseum, das darin untergebracht ist, kann wieder besichtigt werden.

15. Im Herdener Schulhaus wird eine Ausstellung von Erwin Stäheli aus Frauenfeld eröffnet. Dr. Max Widler stellt das Werk vor. – Die im Rahmen der von der evangelischen und der katholischen Kirchgemeinde Frauenfeld gemeinsam veranstalteten halbstündigen Orgelkonzerte bewähren sich, wie an andern Orten, als Ferienvergnügen besonderer Art.

August 1977

1. Die Bundesfeiern in den thurgauischen Gemeinden wurden gut bis sehr gut besucht. Einige Themen seien erwähnt: Besinnung auf das Wesentliche; Gedanken zum Umweltschutz; Appell an den Gemeinschaftssinn;

Man muß reden miteinander; Ohne Opfer besteht keine Demokratie; Ein wichtiges Anliegen ist das gestörte Verhältnis zwischen Mensch und Natur.

6. Eine gemeinsame Jubiläumsfeier wird in Steckborn durchgeführt: 75 Jahre Männerchor Frohsinn – 50 Jahre Bezirksschützenvereinigung.

9. Auf den 100. Geburtstag des Berliner Malers Adolf Dietrich sind Ausstellungen und Publikationen in Vorbereitung. In Anwesenheit einer überaus großen Zahl von kulturell interessierten Thurgauern macht das Ausbildungszentrum Wolfsberg den Anfang. Es stellt Dietrich in Aufnahmen Hans Baumgartners und Gemälde des Künstlers aus.

15. Der Große Rat bewilligt 1,4 Millionen Franken für die Behebung der Schäden, die von den Hochwassern am 31. Juli und am 1. August an den Dämmen von Thur, Sitter und Murg angerichtet worden sind. – Die Regierung will aus entwicklungspolitischen, wirtschaftlichen und verkehrstechnischen Gründen an der Nationalstraße 7 bis Kreuzlingen festhalten.

19. Das Konzert des Kobelt-Quartetts in Aadorf hat einen großen Erfolg. Die Vielseitigkeit des Programms ist außergewöhnlich. – Auch die Romanshorner wissen abendliches Musizieren in der Sommerszeit sehr zu schätzen. Der Einsatz von Orgel, Blockflöten und Trompeten erlaubt eine vielfältige Werkfolge und ein abwechslungsreiches Klangbild. Ortsansässige Kräfte – der Organist Matthias Blumer und die Familie Bänziger – teilen sich in die Ausführung.

20. Die kleinen, mittelgroßen und großen Zirkusse erfreuen die Thur-

**GUENSTIG
FAVOREVOLE
GUENSTIG
FAVOREVOLE
GUENSTIG
FAVOREVOLE
GUENSTIG
FAVOREVOLE
GUENSTIG**



kaufen Sie Waren aus dem reichen Sortiment unseres Fabrikladens in Wängi
(Bahnhof FFB)

Öffnungszeiten / Orario d'apertura

**Montag, Mittwoch, Freitag 13.00–17.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 08.30–11.00 Uhr
1. und 2. Samstag im Monat 08.00–11.00 Uhr**

Weberei Wängi AG, 9545 Wängi

Telefon 054/9 57 21

gauer mit ergötzlichem Artistenkönnen und guten Tiernummern. Die reiche Vielfalt beeindruckt immer wieder.

21. Warth feiert das fünfhundertjährige Bestehen seiner Martinskirche mit einer Orgelweihe. Ein Konzert von Joseph Holtz beschenkt die Zuhörer reich.

27. Der Abschluß der Güterzusammenlegung Üßlingen-Buch wird mit einem «Fest der Superlative» gefeiert. Galerie der Festredner ist in der Tat imposant. Die Ankündigung keineswegs zu hoch gegriffen. – In Zihlschlacht feiert die Gesellschaft der Feldschützen ihr hundertjähriges Bestehen.

28. In Fischingen findet der Festgottesdienst zur Wiedereröffnung des Klosters statt. Bischof Dr. Anton Hänggi begrüßt die Gläubigen in der voll besetzten Klosterkirche. – An einem Konzert in der Kirche der Kartause Ittingen wird als Hauptnummer des Programms «Stabat Mater» von Pergolesi aufgeführt.

Beteiligt sind der Jugendchor Frauenfeld, die beiden Sängerinnen Deta Hänzi und Ruth Binder, ein kleines, leistungsfähiges Streichensemble, der Cembalist Jürg Neuenschwander und der Dirigent und Solooboist Christoph Wartenweiler.